

Brüder Grimm

Die Hochzeit der Frau Füchsin

Lithografien

von

Gisela Mott-Dreizler



Quetsche, Verlag für Buchkunst, Witzwort





Es war einmal ein alter Fuchs mit neun Schwänzen, der glaubte, seine Frau wäre ihm nicht treu, und wollte er sie in Versuchung führen. Er streckte sich unter die Bank, regte kein Glied und stellte sich, als wenn er mausetot wäre. Die Frau Füchsin ging auf ihre Kammer, schloß sich ein, und ihre Magd, die Jungfer Katze, saß auf dem Herd und kochte. Als es nun bekannt ward, daß der alte Fuchs gestorben war, so meldeten sich die Freier. Da hörte die Magd, daß jemand vor der Haustüre stand und anklopfte; sie ging und machte auf, und da wars ein junger Fuchs, der sprach



'Was macht sie, Jungfer Katze?
schläft se oder wacht se?'

Sie antwortete

'ich schlafe nicht, ich wache.
Will er wissen, was ich mache?
Ich koche warm Bier; tue Butter hinein:
will der Herr mein Gast sein?'

'Ich bedanke mich, Jungfer,' sagte der Fuchs, 'was macht die Frau Füchsin?'